



BEFUND

Was sind Sehnenschäden?
Welche Diagnosemöglichkeiten
gibt es?

THERAPIE

Von IRAP bis Stoßwelle:
Was wirkt wie?
Aufbautraining: So klappt
es Schritt für Schritt

INTERVIEWS

Tierärzte, Trainer und
Hufschmiede teilen
ihre Erfahrungen

**Inklusive
Videos**

Angst-Diagnose: Sehnen- und Fesselträgerschäden

powered by



Paragon Verlag

- 2 Inhalt**
- 3 Editorial**
- 4 Aufbau und Funktion der Sehne** – Die Stoßdämpfer des Pferdekörpers
- 8 Schäden erkennen** – Beugesehnen und Fesselträger am häufigsten betroffen  **plus Zusatzmaterial**
- 12 Die häufigsten Ursachen** – Fehlbelastungen als Auslöser?
- 18 Die Diagnose-Möglichkeiten** – Dem Sehnenschaden auf der Spur  **plus Zusatzmaterial**
- 21 Die Therapie** – Stoßwelle, Eigenblut, Laser: Was wirkt wie?
- 27 Alternative Behandlungswege** – Blutsauger für die Heilung?!
- 30 Fütterung** – Regeneration im Trog
- 32 Orthopädische Beschläge** – Gezielte Hilfe fürs Pferdebein
- 35 Rehabilitation** – Mit Wassersport zurück  **plus Zusatzmaterial**
- 39 Aufbautraining** – Aktives Training statt Schrittführen
- 41 Prävention** – Gesunderhaltendes Training: Natürlich schief – und schnell krank?  **plus Zusatzmaterial**
- 45 Prävention** – Reitböden: Elastisch, rutschfest und nicht zu tief
- 51 Erfahrungsberichte** – Kein Sehnenschaden ist wie der andere
- 59 Studien** – Das sagt die Wissenschaft
- 62 Lese-Tipps** – Weiterführende Lektüren rund um die Pferdegesundheit  **plus Zusatzmaterial**
- 65 Linksammlung**  **plus Zusatzmaterial**
- 66 Impressum**

Zum Titelfoto:
Erste Untersuchung mittels Beugeprobe.
Foto: Equipics

Die Stoßdämpfer des Pferdekörpers

Die wichtigsten Sehnen und ihre Aufgaben

VON KAROLINA KARDEL

Was genau ist eine Sehne und welche Aufgabe hat sie? Diese Frage stellt sich kaum ein Pferdebesitzer, solange es dem Pferd gut geht. Sehnenprobleme sind jedoch weit verbreitet und eine Läsion des Fesselträgers ist Hauptursache (14%) für Lahmheiten und Ausfällen bei Sportpferden. Und spätestens, wenn der Tierarzt mit der Diagnose Fesselträgerschaden um die Ecke kommt, beginnen sich die betroffenen Pferdebesitzer mit dem Thema zu beschäftigen. Wer aber vorab schon weiß, was es damit auf sich hat, kann möglichen Gesundheitsproblemen präventiv entgegenwirken.

Sehnen sind Verbindungsstücke zwischen Muskel und Knochen. Sie entspringen aus der Muskelfaszie, und bestehen aus festen kollagenen Bindegewebsfaserbündeln. Der kollagene Aufbau der Sehne ermöglicht es, dass die Sehnenfasern in die Fasern der Knochenhaut übergehen und somit fest am Knochen verwachsen sind.

„Sehnen sind grundsätzlich dafür da, den Körper zu bewegen“, erklärt die Fachtierärztin für Pferde Dr. Veronika Klein, die unter dem Namen Kernkompetenz Pferd bekannt ist. Sehnen stellen damit das Gegenteil zu Bändern dar, die Knochen mit Knochen verbinden. Während Bänder dafür da sind, übermäßige Bewegung zu verhindern, wird mithilfe der Sehnen Bewegung erzeugt. Jeder Muskel hat hierfür zwei Sehnen: eine Ursprungssehne und eine Ansatzsehne. Die Ursprungssehne ist in der Regel am weniger beweglichen Knochen befestigt, die Ansatzsehne am beweglicheren Knochen. Zieht sich der Muskel zusammen und kontrahiert, wird der Ansatz näher an den Ursprung gebracht. Die Muskelkraft wird dabei über die Sehnen auf den Knochen übertragen und der angewachsene Knochen wird bewegt. Eine Ausnahme bildet hierbei der Arm-Kopf-Muskel, der M. brachiocephalicus. Dieser Muskel verläuft zwischen Vordergliedmaße und Kopf und er ist als Unterhals-



FOTO: SHUTTERSTOCK

Die wichtigsten Sehnen im Pferdebein.

muskel bekannt. Beim M. brachiocephalicus können beide Sehnenenden wahlweise als Ursprung und als Ansatz betrachtet werden – je nachdem, ob sich das Vorderbein bewegt oder ob sich bei stehendem Bein Kopf und Hals des Pferdes bewegen.

Sehnen erzeugen Bewegung

„Spannend an Sehnen ist aus medizinischer und aus Gesundheitssicht, dass sie nicht, beziehungsweise nur sehr schlecht durchblutet sind. Wenn etwas kaputt

Fehlbelastungen als Auslöser?

Dr. Kai Kreling benennt die Ursachen für Sehnen- und Fesselträgersprobleme

VON ALEXANDRA KOCH

Überbelastung, Bodenbeschaffenheit, Veranlagung? Es scheint vielerlei Gründe zu geben, weshalb es bei Pferden zu Schäden an den Sehnen und Fesselträgern kommt. Doch hat die Anzahl der Pferde mit derartigen Problemen in den vergangenen Jahren wirklich zugenommen? Oder täuscht dieser Eindruck? Welches sind die häufigsten Ursachen für Schäden? Wir haben mit Dr. Kai Kreling von der Pferdeklinik Waldalgesheim gesprochen.



FOTO: EQUIPICS

In schweren Lektionen wie der Piaffe werden die Sehnen besonders beansprucht.

Differenzierung zwischen Sehne und Fesselträger

An allererster Stelle führt Dr. Kai Kreling an, dass man Sehnen- und Fesselträgerschäden nicht einfach gemeinsam in einen Topf werfen dürfe. „Man muss die beiden Problemstellen im Pferdekörper auseinanderhalten. Eine Sehne ist die Verlängerung eines Muskels. Sie steht daher unmittelbar mit der Funktion des Mus-

kels in Verbindung. Der Fesselträger ist dagegen eine statische Verbindung wie etwa ein Band. Es entsteht also keine aktive Beeinflussung. Der Fesselträger hält praktisch nur fest.“

Zunächst geht Dr. Kreling auf Sehnenschäden ein und merkt an, dass „häufig eine nicht ausreichende Trainingssituation des Muskels zu einer deutlichen Überbelastung der Sehne führt. Daraus kann langfristig ein